Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **47/48 (1906)**

Heft 6

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bd XLVII. Revue polytechnique No 6.

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift
für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik
Herausgegeben
von
A. WALDNER
Dianastrasse Nr. 5, ZÜRICH II.
Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Raschers Erben, Meyer & Zellers Nachfolger in Zürich.
Organ
des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland. 25 Fr. für ein Jahr
Inland. , 20 „ „ „ „
Für Vereinsmitglieder:
Ausland. 18 Fr. für ein Jahr
Inland. . 16 „ „ „ „
sofern beim Herausgeber abonniert wird.

Abonnements nehmen entgegen: *Herausgeber, Kommissionsverleger* und *alle Buchhandlungen* und *Postämter.*

Insertionspreis:
Für die 4-gespaltene Petitzeile oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.
Inserate nimmt **allein** entgegen:
Die Annoncen-Expedition
RUDOLF MOSSE,
Zürich,
Basel, Bern, St. Gallen, Berlin, Breslau, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln, Leipzig, Magdeburg, München, Stuttgart, Wien

Bd XLVII. ZÜRICH, den 10. Februar 1906. No 6.

Für Architekten und Bauunternehmer!

Ich besitze in ***Wollishofen*** auf der Höhe neben Schulhaus und Kirche an fertig erstellten Strassen gelegen ***ca. 7 Juchart Bauland.*** Ich bin nicht abgeneigt, den Baugrund für 4—10 Wohnhäuser (mittlere Wohnungen!) ***ohne Anzahlung*** abzutreten, unter der Bedingung, dass mir für den Wert des Baugrundes die I. Hypothek zugesichert wird- — Näheres zu erfragen auf meinem Bureau, Bahnhofstrasse, I. Etage rechts.

G. HENNEBERG in Zürich.

Schweizerische Bundesbahnen.
Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen in Bern eröffnet hiemit Konkurrenz über die **Erd-, Maurer-** und **Sandsteinhauer-Arbeiten** zu einem neuen Dienstgebäude im Bahnhofe Bern.

Angebotformulare mit den Lieferungsvorschriften können im Bureau des Oberingenieurs bei der Generaldirektion bezogen werden, wo auch die Pläne aufliegen.

Angebote sind bis 20. Februar 1906 der Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen einzusenden.

Bern, den 29. Januar 1906.

Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen.

Umbau der kathol. Kirche in Oberriet (Rheintal).

Ueber die **Abbruch-, Erd-, Maurer-, Zimmer-, Spengler-** und **Dachdecker-Arbeiten** wird Konkurrenz eröffnet.

Die Eingabeformulare können vom 5. Februar an auf dem Bureau des Unterzeichneten bezogen werden, wo auch die Pläne und Vertragsvorschriften zur Einsicht aufliegen.

Die Offerten sind bis **spätestens am 17. Februar** verschlossen und mit der Aufschrift «Umbau der katholischen Kirche in Oberriet» an den Präsidenten des Kirchenverwaltungsrates, Herrn **C. Kolb in Oberriet,** einzusenden.

Rorschach, den 1. Februar 1906.

Adolf Gaudy, Architekt.

Konkurrenz-Ausschreibung.

Der Bau der **Strasse Revier-Schwantlen, Gemeinde Wattwil,** wird zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Länge der projektierten Strasse ca. 1900 *m.* Pläne, Bauvorschriften und Vorausmasse liegen beim Präsidenten der Strassenbaukommission, Hr. Joh. Anderegg, Wies-Wattwil, zur Einsicht auf. Bewerber für obige Strassenbaute wollen ihre Offerten an genannten Präsidenten einreichen **bis Ende Februar.**

Wies-Wattwil, den 4. Februar 1906.

Die Kommission.

Postgebäude Kandersteg.
Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die **Maurerarbeiten,** die rohen und dekorativen **Zimmerarbeiten** mit einem Stock **Blockbau,** sowie die **Glaser-, Schreiner-, Spengler-** und **Dachdeckerarbeiten** zum neuen Postgebäude in Kandersteg, Besitzer: Herr Viktor Egger-Kauff. Hotelier daselbst, werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Die bezügl. Pläne, Akkordbedingungen und Eingabeformulare liegen auf dem Bureau des Unterzeichneten, Waldeckstrasse 2 in Interlaken, zur gefl. Einsicht und Benutzung auf. Offerten sind verschlossen bis **Samstag den 10. Februar,** abends 6 Uhr, an Herrn **Viktor Egger-Kauff, Gd. Hôtel Viktoria, Kandersteg** einzusenden.

Interlaken, den 29. Januar 1906.

Paul Huldi, Architekt.

Kanalisation der Stadt Chur.
Bau-Ausschreibung.

Es wird hiermit freie Konkurrenz eröffnet über die Erstellung der Kanäle der II. Bauperiode, nämlich

85,7 *m* **Betonkanal, Profil 60/105** *cm,*
4541,8 *m* **Zementrohrkanäle, Kaliber 30—60** *cm,*
1698,3 *m* **Steinzeugrohrkanäle, Kaliber 25 und 30** *cm,*

nebst den zugehörigen Spezialbauten (Revisions- und Spülschächten, Schlammsammlern etc.), sowie den Privatanschlüssen bis zur Strassengrenze.

Pläne und Vorschriften liegen auf dem Stadtbauamt (Werkhof Untertor, II. Stock) zur Einsicht auf, woselbst auch die Eingabeformulare bezogen werden können.

Offerten sind schriftlich und verschlossen, mit der Aufschrift «Kanalisation» bis längstens den **28. Februar 1906, mittags 12 Uhr,** auf dem Bureau des Stadtbauamts abzugeben.

Chur, den 6. Februar 1906. **Das Stadtbauamt.**

Polytechnisches-Institut, Friedberg i. H. bei Frankfurt a. M.
Akademische Lehranstalt mit Spezial-Kursen
für Architekten und Bauingenieure.
Absolventen von Baugewerkschulen finden Aufnahme.

Bauausschreibung.

Die Einwohnergemeinde Guttannen schreibt hiermit die Erstellung einer **Hydranten-Anlage** im Dorfe Boden bei Guttannen zur Konkurrenz aus. Die Pläne liegen bei dem Unterzeichneten zur Einsicht auf, woselbst Eingaben bis **Ende Februar** nächsthin entgegengenommen werden.

Namens der vorberatenden Kommission:
Kasp. Nägeli, Bäuertsschreiber, **Guttannen.**

Schweizerische Bundesbahnen.

Kreis II.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Spenglerarbeiten für die Dachfenster der Bahnseite, die Pylonenkuppeln, den Turm, den Eingang E. L. B. und die Dachspitzen des neuen Aufnahmsgebäudes im Personenbahnhof Basel werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne und Uebernahmsbedingungen sind im Bureau der Bauleitung, Wallstrasse 19, II. Stock, zur Einsicht aufgelegt, wo auch Eingabeformulare zu beziehen sind.

Uebernahmsofferten sind bis 15. Februar 1906, abends, verschlossen, mit der Aufschrift: «Spenglerarbeiten für das Aufnahmsgebäude Basel» der unterzeichneten Direktion einzureichen.

Basel, den 26. Januar 1906.

Kreisdirektion II
der schweizerischen Bundesbahnen.

Bauausschreibung.

Die Erd-, Fels-, Maurer- und Steinhauerarbeiten für den Bau eines Wachthauses und eines Magazines in der Nähe des Dorfes **Airolo** werden hiermit zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Pläne, Bedingungen und Vorausmasse können von schweizerischen Bauunternehmern vom 1. bis 28. Februar 1906 in Bern, Bundeshaus, Ostbau III. Stock, Zimmer Nr. 174 eingesehen und die Angebotformulare bezogen werden.

Die Offerten sind in verschlossenem, mit der Aufschrift «Angebot für Bauten Airolo» versehenem Couvert und frankiert bis 3. März der unterfertigten Amtsstelle in Bern einzureichen.

Bern, den 23. Januar 1906.

Abteilung für Befestigungsbauten
der Abteilung Genie
des schweiz. Militärdepartementes.

Schlachthof Zürich.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Steinhauerarbeiten in Granit, event. in Muschelsandstein für das Kühlhaus, die Verbindungshalle und die Schlachthallen werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Im Bureau der Bauleitung **Herdernstrasse No. 56, Hard, Zürich III,** können die betreffenden Pläne eingesehen und die Vorausmasse samt den Uebernahmsbedingungen bezogen werden.

Die verschlossenen Angebote sind mit der Aufschrift «Steinhauerarbeiten Schlachthof» bis Donnerstag den 15. Februar 1906, abends 6 Uhr, an den Vorstand des Bauwesens I, Stadthaus, einzureichen.

Zürich, den 5. Februar 1906.

Die Bauleitung des Schlachthofes.

Spezialhaus

sämtlicher wasserdichter Bekleidungsartikel, als:

Regenmäntel, Taucheranzüge
Wasserhosen, Grubenjacken
Pferde- u. Wagendecken aus Kautschuk
Sämtliches Dichtungsmaterial
für technische Zwecke
Preislisten und Voranschläge zu Diensten

Gummiwarenfabrik
H. Specker's Wwe., Zürich
Kuttelgasse 19, mittlere Bahnhofstrasse.

Konkurrenzausschreibung

über **Lieferung einer Umformergruppe für den Kantonsspital Zürich, Lieferung von Elektromotoren für die Anatomie Zürich,** vorbehältlich der Genehmigung des bezügl. Kredites.

Eingabetermin: **24. Februar 1906.** Die Eingaben sind an die kant. Baudirektion im Obmannamt einzusenden.

Näheres durch das kantonale **Hochbauamt, Untere Zäune No. 2, Zimmer No. 15.**

Zürich, den 30. Januar 1906.

Für die kant. Baudirektion:
Der Kantonsbaumeister: **Fietz.**

CONCOURS.

La Caisse d'Epargne de Neuchâtel

ouvre entre les **architectes neuchâtelois ou domiciliés dans le canton de Neuchâtel,** un **concours** pour les plans d'un **bâtiment d'administration** qu'elle se propose de construire à **La Chaux-de-Fonds.**

Les architectes désirant y prendre part sont priés de s'adresser pour tous renseignements à la Direction, à Neuchâtel, qui tient à leur disposition le plan de situation du terrain et les conditions du concours.

Les projets devront parvenir **au plus tard** pour le **30 avril 1906** à **6 heures du soir** à la Direction.

Neuchâtel, le 7 février 1906.

Caisse d'Epargne de Neuchâtel.

Offene Lehrstelle.

Am kant. Technikum in Burgdorf

(Abteilung für Tiefbau) ist die Stelle eines **Hauptlehrers** (Ingenieur) für **Brückenbau, Vermessungslehre, Mechanik, Konstruktionsübungen** und verwandte Fächer zu besetzen.

Wöchentliche Stundenzahl höchstens 28, jährlich 10 Wochen Ferien. Besoldung Fr. 4500.— im Minimum. Amtsantritt auf 23. April, event. früher.

Bewerber wollen ihre Anmeldungen mit den Ausweisen über wissenschaftliche und praktische Befähigung bis zum 24. Februar der unterzeichneten Direktion einsenden.

Bern, den 30. Januar 1906.

Der Direktor des Innern:
Steiger.

Für Baubeschläge-Fabrikanten.

Auf die pat. Erfindung Nr. 33876

„Doppelflügelige Türe mit zwangsläufig mit einander verbundenen Türflügeln"

ist ein Angebot eingegangen. Weitere Interessenten erhalten nähere Mitteilung durch den Erfinder

A. Haeubi, Beundenfeld-Bern.

Ingenieur-Stelle.

Ein junger **Bauingenieur,** welcher das Zürcher Polytechnikum absolviert hat, **findet** dauernde **Beschäftigung** auf einem technischen Bureau. Etwas Bureau- oder Baupraxis im Wasserbau erwünscht. — Offerten unter Chiffre B. P. 6086 an **Rudolf Mosse, Basel.**

Tüchtiger Techniker

zur Ausführung von Werkplänen von Eisenkonstruktionen **zu sofortigem Eintritt gesucht.** Nur solche Herren, die sich über vorzügliche Leistungen im Eisenkonstruktionsfach ausweisen und rasch arbeiten können, finden Berücksichtigung. Dauer der Anstellung 3 Monate, event. länger. Monatssalär je nach Leistungen Fr. 400.— bis Fr. 800.—.

Offerten gefl. umgehend sub Chiffre **Z. E. 1505** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

Grandes Carrières de St-Imier (Jura)

Steinbrüche in St. Imier und Villeret
Oeschger, L'Hardy & Co.,
Nachfolger von **Rothacher & Co.**

Hellgelber Kalkstein

Druckfestigkeit 1892 kg per cm², politurfähig, gleichmässige Struktur, Werkstücke in allen Grössen bis zu 5 m^3.

Grosser Steinmetzbetrieb, Steinsägerei etc.

Hotel-Referenzen:

Grand Hotel Excelsior, Rom
90 Appartement-Bäder etc.
Grand Hotel Florenz
Grand Hotel National, Luzern
Grand Hotel Sestri-Levante
Grand Hotel Pisa
Grand Hotel de la Ville, Florenz
Grand Hotel du Cap Ampeglio, Bordighera
Grand Hotel Axenstein
Grand Hotel Kurhaus Brünig
Grand Hotel Axenfels
Grand Hotel Jungfrau, Interlaken
Grand Hotel du Righi Vaudois, Glion
Grand Hotel Rigi-Kaltbad
Grand Hotel Terrasse, Engelberg
Grand Hotel Winterhaus, Engelberg
Grand Hotel Jungfraublick, Interlaken
Grand Hotel d'Italie, Florenz
Grand Hotel Neapel
Hotel Suisse, Rom
Hotel Hassler, Rom
Hotel Eden, Nervi
Hotel Savoy, Rom
Palace-Hotel, Rom
Park-Hotel, Vitznau
Park-Hotel, Brunnen
Hotel Fluelapost u. Sporthotel, Davos
Hotel Belvédère, Gletsch
Hotel Royal, Bordighera
Hotel Beausite, Rom
Hotel Schweizerhof, Basel
Hotel Rigi, Luzern
Hotel Schwanen, Luzern
Hotel Euler, Basel
Hotel Eden, Weggis
Hotel Metropole, Mailand
Hotel Rhonegletscher, Gletsch
Hotel de la Grande Bretagne, Nizza
Hotel Adler, Brunnen
Hotel Waldstätterhof, Brunnen
Hotel Drossel, Brunnen
Hotel Castagnola, Lugano
Hotel-Kurhaus Nünalphorn
Hotel-Kurhaus Lungern
Hotel Rütliblick, Morschach
Hotel Rigi, Vitznau
Park-Hotel, Glion
Hotel Müller, Gersau
Hotel-Pension Tivoli, Luzern
Hotel Bellevue, Brunnen
Hotel Gerber-Terminus, Aarau
Hotel Central, Lugano
Hotel Gotthard, Luzern
Hotel des Balances, Luzern
Hotel Union, Luzern
Hotel Victoria, Oberhofen (Thun)
Pension Splendide, Luzern
Pension Waldheim, Vitznau
Pension Belvédère, Luzern
Pension Aplanalp, Brünig
Pension Richemont, Luzern
Pension Felsberg, Luzern

Geiger & Muri
Luzern.

Vertretungen:
Mailand — Rom — Nizza

Spezialisten
für komplette Installationen von
Bädern, Closets, Toiletten
und Warmwasser-Anlagen.

Spezial-Liste
über zirka
100 Villen,
Spitäler,
Bahnhöfe
etc.

Wir installieren nach dem englischen und amerikanischen Installations-System und verfügen über eine grössere Anzahl ganz erstklassiger Spezial-Monteure und Spezialisten für Bleiarbeiten.

Königliche Baugewerkschule in Stuttgart.

Das Sommersemester, welches **die Vorklasse, sowie die Klassen I, II, III und V der Fachschule für Bautechniker** umfasst, beginnt am 21. März und endigt am 30. Juli. Aufnahmegesuche sind **vor dem 1. März** an die Direktion der K. Baugewerkschule, Kanzleistrasse 29, zu richten. Die Aufnahmeprüfung findet am 19. März von morgens 7 Uhr an statt, wobei die bisher gefertigten Zeichnungen vorzulegen sind. Das Unterrichtsgeld beträgt für Angehörige des deutschen Reiches 50 Mk., für Auländer 100 Mk. im Semester. Schulprogramme werden kostenfrei verschickt.

Stuttgart, den 1. Februar 1906.

Die Direktion, In Vertretung: **Professor Köhnlein.**

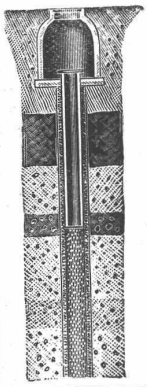
Im Gebrauch über 500,000 m²

E. Séquins Euböolithbelag

Garantierte Ausführung durch eigene Arbeiter.

Generalvertreter: Felix Beran, Zürich.

Rohr-Brunnen



nach unserem jahrzehntelang bewährten System.

Volle Erschliessung der wasserführenden Erdschichten, daher **grösste Ergiebigkeit.**

Ausgeführt für viele Wasserwerke, Industrien, Brauereien, Private.

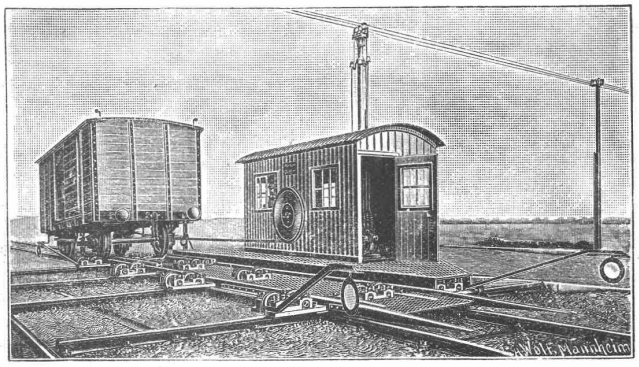
Bopp & Reuter, Mannheim
Maschinen- u. Armaturen-Fabrik.

Decken
in **pelzartigen,** waschechten Geweben.
Knüpf-Teppiche
(Lieferant der Saalteppiche im Mittelbau des eidg. Bundeshauses in Bern).

B. MEILI, Teppichweberei und Lager Zürich-Enge
Fabrikation: Steinhaldenstrasse.
Ausstellung: beim Bahnhof Enge.

Diverse **Kirchenteppiche** für Zürich und nach auswärts gearbeitet.
Waschechte Woll- u. Baumwollteppiche für Schlaf-, Bade- und Krankenzimmer.
Freie Besichtigung in den **Ausstellungsräumen Alfred Escher-Platz, Zürich-Enge.**

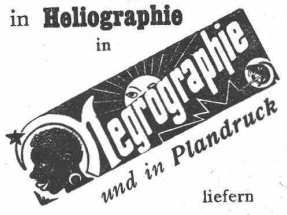
Fensterfabrik und Glaserei
J. G. KIEFER
Werkstätte und Bureau:
Seefeldstrasse 153
ZÜRICH V
2894 TELEPHON 2894
Alleiniger Inhaber des Schweiz. Patentes Nr. 27008 für moderne **Oberlichtscheren.**



Joseph Vögele, Mannheim
liefert seit 1842:
Weichen jeder Bauart und Spurweite für Haupt- und Nebenbahnen;
Federzungenweichen, Patent Bochumer Verein;
Herzstücke; Kreuzungen;
Drehscheiben und **Schiebebühnen** für Lokomotiven und Wagen, mit Hand-, Dampf- und elektr. Antrieb.
Rangierwinden, Spills, elektr. angetrieben.
Stellwerke, Schlagbäume.

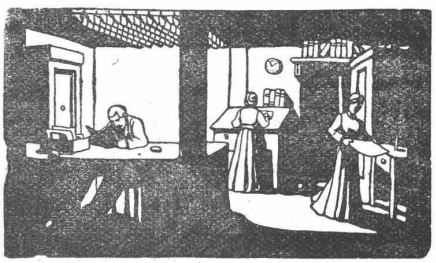
Vertreter für die Schweiz:
W. Wolf, Ing., **Zürich.**

Heliographie- und Paus-Papiere
Lichtpausen
in **Heliographie**
in



liefern
Hatt & Cie, Zürich,
Auf der Mauer 4. Telephon 4146.

LUXFER-PRISMEN erhellen dunkle Räume durch **TAGESLICHT.**



Kellerbeleuchtung durch Einfallichte.
Für bestmögliche Lichtausnützung verlange man unsere kostenlosen Voranschläge.
Feuersichere Fenster aus Elektroglas.
Broschüren und amtliche Gutachten durch das
Deutsche Luxfer-Prismen-Synd.
G. m. b. H. Berlin S., Ritterstrasse 26.
Fabriken in Berlin u. Bodenbach a. E.

ALLEINVERTRETER für die Ostschweiz: ROB. LOOSER, ZÜRICH V.
Kreuzplatz Nr. 1. Telephon Nr. 652.

Magnesit
Chlormagnesium
Holzmehl
liefern in allbewährter bester Qualität
Ch. H. Pfister & Co., Basel.

„CLOISONNE GLASS"

Generalvertreter: FELIX BERAN, Zürich V

Neue Technik der Buntverglasung

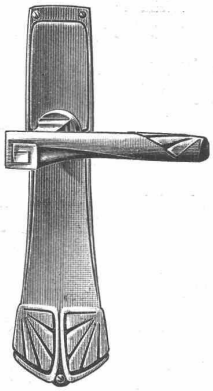
Verbürgt dauerhaft
Staub- u. frostsicher

Farbenwirkung
transparent und opak!

Ausführung in allen Farben
und Stilarten

Verglasungen, Tür- und Möbelfüllungen, Beleuchtungskörper!

The Cloisonne Glass Co., London.



C. F. Ulrich, Niederdorfstrasse 20, Zürich

Spezialgeschäft für Baubeschläge.

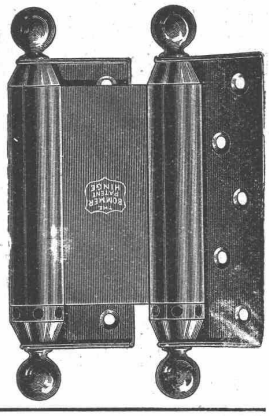
Niederlage der ächt amerikanischen Bommerbänder für Windfangtüren.

Moderne Tür- und Fensterbeschläge

in feinster Ausführung und in allen Farben.

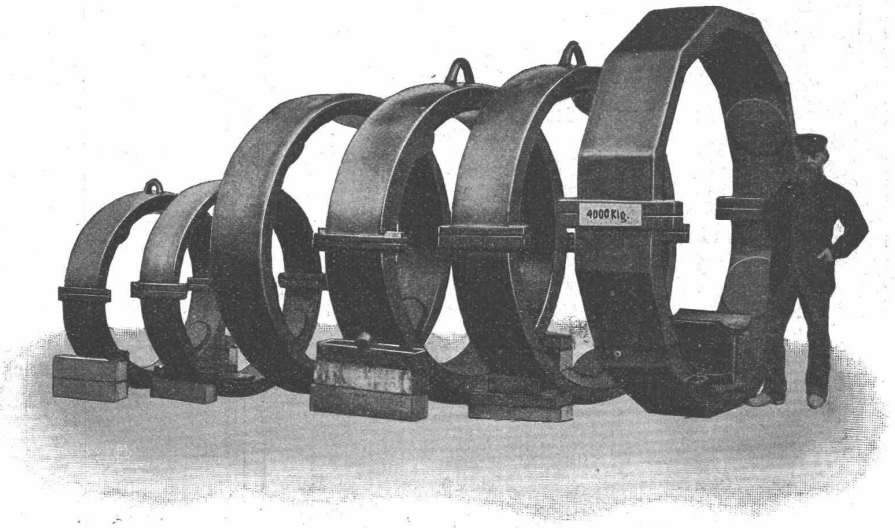
Permanente Ausstellung.

Musterbücher franko. **Auf Wunsch Auswahlsendungen.**



Warum wird die Verwendung unseres Stahlgusses im Maschinenbau immer allgemeiner?

Weil unser Stahlguss aus einem in jeder Beziehung zuverlässigen Material besteht, dessen Härtegrade jedem Verwendungszweck angepasst werden können,
weil unser Stahlguss ebenso leicht zu bearbeiten und ebenso zuverlässig ist als geschmiedetes Material;
weil unser Stahlguss sorgfältiger, exakter hergestellt wird als geschmiedete Stücke es sein können, weniger Zugabe erfordert und daher Ersparnis in der Bearbeitung ermöglicht;
weil unser Stahlguss in den meisten Fällen überdies billiger ist als geschmiedete Stücke;
weil man in der Formenbildung der Stahlgusstücke viel mehr freie Hand hat als bei Schmiedestücken.



A.-G. der Eisen- und Stahlwerke vorm. Georg Fischer

Schaffhausen (Schweiz).

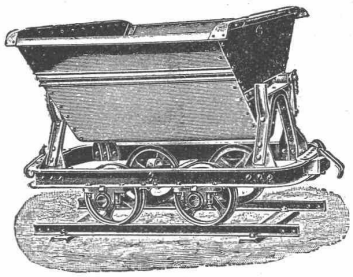
Weichguss-Stücke
aus Ia Material, gut geglüht,
nach Mustern, Modellen od. Zeichnungen.

Fittings Marke +G F+
über 4000 Modelle,
jedes Stück kontrolliert.

FRITZ MARTI AKT.-GES., WINTERTHUR

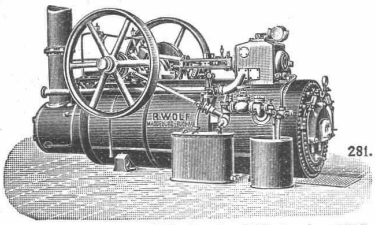
Verkauf und Vermietung
von **Material** und **Werkzeugen**
für Bauunternehmungen.

Kompl. Rollbahngeleise auf Stahlschwellen montiert, in allen couranten Profilen u. Spurweiten.
Weichen, Drehscheiben, Kreuzungen
Kippwagen
Plattformwagen, Stahlgussräder, Radsätze



Zentrifugal-Pumpen
Membran- oder Diaphragmapumpen
für Hand- und Kraftbetrieb
Hebe-Werkzeuge
Flaschenzüge, Winden, Wellenböcke
Laufkatzen, Materialaufzüge
Bau-Lokomotiven — Lokomobilen
Motoren
Prospekte und Kostenanschläge gratis und franko.

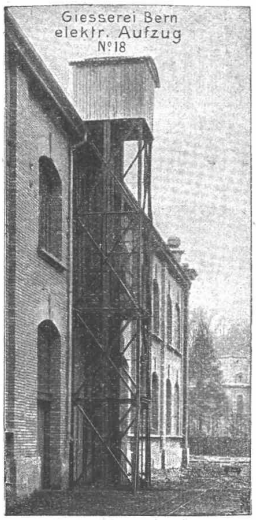
Paris 1900: Grand Prix.



R. WOLF *Magdeburg-Buckau.*
Brennmaterial ersparende **LOKOMOBILEN** mit ausziehbaren Röhrenkesseln, insbesondere
Patent-Heissdampf-Lokomobilen
bis zu **400** Pferdestärken.
Einzige in allen Grössen systematisch durchgeführte u. erprobte Spezial-Konstruktionen v. Ueberhitzer-Lokomobilen.
Wirtschaftlichste Wärme-Kraftmaschinen der Gegenwart.
Einfache Bedienung. Unbedingte Zuverlässigkeit. Hoher Kraftüberschuss. Gleichmässiger, geräuschloser Gang. Verwendung jedes Brennmaterials. Verwertung des Dampfes für Heiz- und Betriebszwecke.
Zentrifugalpumpen für grosse und kleine Förderhöhen.
Vertreter: Herman Wenzel, Ing., Zürich V, Feldeggstr. 46.

A. Jucker, Nachf. v.
Jucker-Wegmann,
Papierhandlung z. Hecht.
Schifflände 22, Zürich.
Grosses Lager
von
Pauspapieren, Pauseinen,
und Zeichnenpapier,
Rollen und Bogen,
in nur vorzüglichen Qualitäten.
Holzzementpapier, Dachpappen, Bodenbelag- u. Teppich-Unterlag-Papiere.

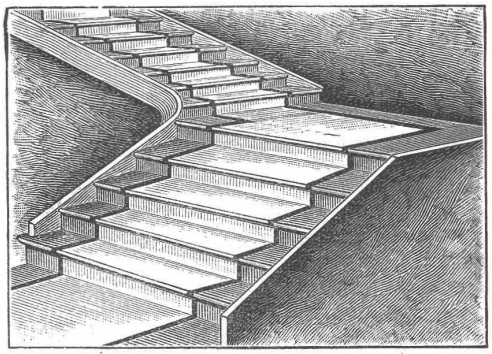
Gesellschaft der
Ludwig von Roll'schen Eisenwerke
Filiale: **Giesserei Bern** liefert:



Hebezeuge jeder Art
als: **Laufkrane,** und feste od. fahrbare **Drehkrane** für Hand- und speziell **elektrischen** Betrieb; **Aufzüge** für hydraulischen, **elektrischen** und Transmissionsbetrieb.
Eisenbahnmaterial
als: Drehscheiben und Schiebebahnen
für Wagen und Lokomotiven; Hand-, **Dampf-** und **elektrischer** Betrieb. **Weichen** für **Haupt-** u. Nebenbahnen, für **Vignol-** und **Rillen**-Schienen. **Barrieren** mit und ohne Verriegelung und Vorläuten.
Zahnstangenoberbau; kompl. Seilbahnen
für Güter- und Personentransport. (Eigene **patentierte** Systeme.) Seit 1898 15 Touristen-Seilbahnen geliefert.
Schleusenanlagen,
Schützenwehre, Walzenwehre für Hand- und elektrischen Antrieb.
Hydraulische, automatische **Cementsteinpressen.**
Angaben über zahlreiche Ausführungen, Referenzen, Projekte und Kostenvoranschläge stehen zu Diensten.

Thonwerk Biebrich, A.-G.
Biebrich a/Rhein
beste Referenzen und Zeugnisse aus der Schweiz,
liefert die für den **Bau** und **Betrieb** von **Gasanstalten, Zementfabriken, Chemischen Fabriken, Cellulosefabriken, Schwefel- und Puddelwerken, Eisengiessereien,** sowie für **Dampfkessel-** und sonstige **Feuerungsanlagen** notwendigen
feuerfesten und säurebeständigen Produkte
Retorten, Form- u. Normalsteine, Gloverringe, Mörtel etc.

Vereinigte Xylolith- u. Kohlensäurewerke A.G.
WILDEGG
Patent Nr. 9080
Treppenstufen aus Xylolith
für Belag von



Eisernen Treppen; Hölzernen und Betontreppen; Wendeltreppen; abgelaufene Sandsteintreppen.
Grosse Standsicherheit, feuersicher, grösste Solidität.
Unisfarben oder mit gefärbtem Treppenläufer.
Einzig in der Schweiz bis jetzt ca. 200 000 m² Böden und ca. 10 000 Treppenstufen gelegt.

Litosilo Kunstholz-Bodenbelag, fugenfrei, hygienisch, warm, schalldämpfend, dauerhaft wie Eichenholz.
Kunstholz-Estrich, ganz besonders warme und leichte, schalldämpfende Linoleum-Unterlage.
Planolin, einzige sofort trocknende, harte und glatte **Linoleum-Unterlage.** Verbindet sich mit jedem Material.
Ausführliche Prospekte gratis.
CH. H. PFISTER & Cº, BASEL.